

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Papier die richtige Form zu geben. Meine Frau war mit Aufräumen und Putzen beschäftigt. Sie machte für meine in einem solchen Schreibmoment etwas gereizten Nerven einen Heidenlärm (dieser Lärm hat natürlich mit der Ortschaft Heiden nichts zu tun). Ich bat sie innig, mit der Arbeit noch etwas zuzuwarten — da diese «Fummelerei» für mich störend sei. Meine Frau erwiderte mir, ich könne auch am Abend schreiben. Ich erklärte ihr wiederum, ich müsse schreiben, wenn ich zur Arbeit aufgelegt sei. Sie erwiderte mir nervös: ihr gehe es ganz gleich — sie müsse auch putzen, wenn sie aufgelegt sei. Nach etwa dreimaligem, crescendo-artigem Hin-und-Her bin ich denn (wie eingangs erwähnt) von zu Hause desertiert. Unter der Türe schrie mir meine Ehehälfe in einer Erregung noch nach: «Du, dätsch lieber emol ebbis Rächts schribe statt nur für de Nebelspalter — wäge däm hani doch nit meh Hushaltsgeld!» — — — Lieber Spalter, Du kannst Dir ungefähr denken, wie dieser Hieb saß; ich bin todunglücklich — es wird dies wohl mein letzter Beitrag gewesen sein.

Aber trotzdem habe ich Dich in mein Herz eingeschlossen, daß ich bestimmt jede Nummer — lächelnd mit feuchten Augen, lesen werde. Zum Schlusse möchte ich doch noch anfragen: «Wie soll ich denn das machen? Jetzt habe ich den Faden und das Honorar für den angesetzten verpfuschten Artikel verloren — und meine Frau will noch mehr Haushaltungsgeld?»

Es grüßt Dich Dein unglücklicher Hause. Odysseus hätte sich die Ohren mit Wachs vollstreichen lassen (Watte genügt nicht), aber es gibt noch andere Mittel: Du ziehst Deiner besseren Hälfte den entgangenen Betrag (plus Zuschlag) einfach vom nächsten Monatsgeld ab, achselzuckend und mit bedauernder Miene. Oder mach's wie ich: In solchen Fällen geh' ich spazieren, fröhlich summend verlasse ich meine Penaten. Das hilft meistens. Nur nicht zeigen, daß es Dich aufregt und ärgert!

Von unseren Mitarbeitern und ihrem Alter

Goldau a. Rigi, 11. Januar 1939.

Mein lieber Nebelspalter!

Im Briefkasten von No. 1 des Jahres des Heils 1939 erzählen Sie ein für die, die es angeht, sehr angenehmes Geschichtlein (ich möchte bloß wünschen, Mitbeteiligter zu sein). In Ihrer Randglosse bemerken Sie, daß der 75-jährige Erzähler wahrscheinlich der älteste unter Ihren «Mitarbeitern» sei. Dem ist nun nicht ganz so, obschon 75 Jahre schon ein ganz respektables Alter sind. Ich schmeichle mir nämlich, auch so ein «Gelegenheitsmitarbeiter» meines lieben Nebelspalter zu sein, vollende aber am 21. ds. mein 81. Lebensjahr.

Ihr getreuer und die Spalterleute herzlich grüßender C. St.

(... dem wahrscheinlichen Mitarbeiter Senior zum 81. Geburtstage herzlichste Gratulation — und für die Zukunft noch recht starke Zähne und noch recht viele Schäferstündchen! Prost!

Der Setzer.)



Basler Künstler-Larven

in reicher Auswahl. Anfertigung auch nach eig. Entwürfen.

Material für Fastnachts-Dekorationen

Große Dekorationslarven, kauf- und leihweise.

Verlangen Sie illustrierte Preisliste.

Larven-Fabrik Basel

Ad. Tschudin, Sternengasse 15. Telefon 433 54.



In 2 Minuten bereit! Wirklich ein Rekord!

Nur mit kochendem Wasser zu übergießen. Ein Hoch der Maggi-Flödli-Suppe!

Radio

Steiner

immer vorteilhafter!

Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der

Steiner A.-G. - Bern

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche